

**Zeitschrift:** Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

**Herausgeber:** Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

**Band:** 92 (2001)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Veranstaltungen = Manifestations

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

– *Individualisez votre communication et votre management*

Objectifs: Mieux se connaître et développer des aptitudes de manager; apprendre à connaître ses collaborateurs (13.–15.6.01). – *Cognition et cognitive*

Thèmes abordés: Problématique des modèles; définition de l'information; métrique pour la complexité, le savoir, le savoir-faire, l'apprentissage et pour l'intelligence artificielle. Objectifs: Acquérir ou rafraîchir les connaissances théoriques de base en rapport avec les thèmes abordés et pratiquer ces notions dans un contexte concret (27.6.01). – Renseignements et inscription: formation-continue@eivd.ch

## Aus- und Weiterbildung im Energiebereich

Energie Schweiz – das Energieprogramm des Bundes – bietet über [www.admin.ch/bfe](http://www.admin.ch/bfe) eine Übersicht über Nachdiplomstudien, Weiterbildungsangebote,

Fortbildungskurse und Veranstaltungen im Energiebereich an. Das Zielpublikum reicht von Architekten und Ingenieure über Handwerker, Baumeister, Installateure und Planer bis zu Hauswarten und Anlagenbetreiber. Bezogen werden kann die Übersicht als Kalender bei [ekal@synetrum.ch](mailto:ekal@synetrum.ch)

## Kolloquien zu Energiethemen

Das Centre for Energy Policy and Economics (Cepe) führt in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Fachvereinigung für Energiewirtschaft (SAEE) im Sommersemester 2001 (April bis Juni) energie-wirtschaftliche Kolloquien durch. Sie finden jeweils donnerstags von 17.15 Uhr bis 18.45 Uhr statt. Die Themen reichen vom liberalisierten Strommarkt über Politik und Nachhaltigkeit bis zum Zertifikatshandel für Treibhausgas. – Infos: [www.cepe.ethz.ch](http://www.cepe.ethz.ch)



## Politik und Gesellschaft Politique et société

### Investitionsverhältnis Strasse/Schiene stabilisiert

1999 wurden fast 4 Mrd. Fr. in die Strassen- und 2,6 Mrd. Fr. in die Schieneninfrastruktur investiert. Zu Beginn der 90er-Jahre beliefen sich die Ausgaben für die Schiene noch auf knapp 2 Mrd. Fr. und jene für die Strasse auf 3,7 Mrd. Fr. Die mittlerweile höheren Ausgaben für die Schieneninfrastruktur und die heutige Stabilisierung des Investitionsverhältnisses wird vor allem auf den Bau von Bahn 2000 und der Neuen Eisenbahn-Alpentransversalen (Neat) zurückgeführt.

Der geschätzte Anteil des privaten Strassenverkehrs beim Personentransport in der Schweiz betrug 78,4% und beim öffentlichen Verkehr 21,6%. Mit ihren Aufträgen an die einheimische Wirtschaft sichern die öffentlichen Transportunternehmen direkt und indirekt 98 000 Arbeitsplätze. Dies geht unter anderem aus der Verkehrsstatistik 2000 des Informationsdienstes für den öffentlichen Verkehr (Litra) hervor.

Die Statistik gibt auch einen Einblick in den Endenergiever-

brauch nach Verbrauchergruppen: Demnach fallen vom gesamten Endenergieverbrauch 1999 (861 770 TJ) in der Schweiz 277 410 TJ, also gut 30%, auf den Bereich Verkehr. Daran hat der Strassenverkehr einen Anteil von 77% (mitberücksichtigt ist hier der öffentliche Busverkehr mit ca. 1%), der Luftverkehr von 20% und der Schienenverkehr von 3%. Auch beim Stromverbrauch schliessen die Bahnen mit einem Anteil von knapp 5% vergleichsweise günstig ab.

– Infos: [www.litra.ch](http://www.litra.ch)

## Nationalstrassenbau 2001

Laut Bauprogramm des Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Uvek) sollen im laufenden Jahr gut 25 km Nationalstrassen in Betrieb genommen werden. Dies betrifft die Teilstücke Yverdon–Arissoules und Cheyres–Cugy auf der N1 sowie die Umfahrung Göschenen auf der N2. Damit wären Ende Jahr knapp 90% des beschlossenen Nationalstrassennetzes in Betrieb.

Ausserdem sollen dieses Jahr die Hauptarbeiten auf den folgenden Abschnitten freigegeben werden: Üetliberg Ost–Fildern (Üetlibergtunnel, N4), Latigen–Wimmis (Anschluss Simmentalstrasse, N6), Grenze zu Frankreich Porrentruy Ouest

(N16) sowie Moutier Est–Court (N16). Die Zuteilung der Mittel berücksichtigt insbesondere Strecken in der Romandie und im Einzugsgebiet der Expo 2002. – Quelle: OTS.

## Nationale Verkehrs-informationszentrale (VIZ) ab Mitte 2001 in Biel

Die SRG SSR idée suisse und der Touring Club Schweiz (TCS) haben sich zu einer Neuorganisation der gemeinsam betriebenen Nationalen Verkehrs-informationszentrale (VIZ) entschlossen. Die seit 1996 am Hauptsitz des TCS in Genf tätige VIZ wird zur «VIZ AG» umgewandelt. Die neue VIZ AG wird ab Mitte 2001 ihren Betrieb in Biel aufnehmen. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, als Service-public-Unternehmen die Verkehrsinformationen zu optimieren: Sie werden qualitativ verbessert, mittels neuer Kommunikationstechnologien benutzergerecht gestaltet und in Richtung öffentlicher Verkehr ausgebaut. Die VIZ AG wird als multimediale und multimodale Verkehrsinformationsagentur konzipiert und arbeitet weiterhin eng mit den kantonalen Polizeikommandos, dem Bundesamt für Strassen (Astra), den SBB und Organisationen des öffentlichen Verkehrs zusammen. – Quelle: [www.srg-ssr.ch](http://www.srg-ssr.ch)



## Veranstaltungen Manifestations

### Die Techniker bewegen die Welt

15. Juni 2001, Basel

Das Symposium zum Thema «Die Techniker bewegen die Welt – wie machen sie das?»

will die Bedeutung der Techniker und Technikerinnen TS und der entsprechenden Schulen aufzeigen. Ausbildung, Leistungsprofil, Politik, Gesetzgebung und vieles mehr soll dargelegt und diskutiert werden.



Hinter dem Symposium steht ein Patronatskomitee aus der Schweizer Wirtschaft und Politik sowie der Schweizer Verband der Techniker TS (SVTS), die Schweizerische Direktorenkonferenz der Technikerschulen sowie der Europäische Verband höherer Berufe des Ingenieurwesens und der Technik (Eureta). Das Symposium bildet den Höhepunkt einer Informationskampagne über den Berufsstand der Techniker und Technikerinnen und soll den künftigen Ausbildungsweg und die Positionierung der Techniker und Technikerinnen TS aufzeigen. – Information und Anmeldung: [info@h-and-b.ch](mailto:info@h-and-b.ch)

## Rückblick auf das EMC-Symposium an der ETH

20.–22. Februar 2001

An der 14. internationalen Konferenz «EMC Zurich 2001» nahmen über 600 Personen teil.

Den leichten Rückgang der Aussteller von 56 auf 48 schreiben die Organisatoren der wachsenden Konkurrenz in Europa zu, allem voran dem jetzt jährlich stattfindenden Fachkongress und der EMV-Messe in Deutschland, der aber immer noch – noch vor der Schweiz – die grösste Anzahl der Besucher stellt. Während sich die Zahl der Schweizer Teilnehmer weiter verringert, erscheinen zunehmend mehr Gäste aus der USA an der Konferenz.

Kernstück des Symposiums bildeten 19 Sitzungen zu wissenschaftlichen Themen mit insgesamt 131 Beiträgen. Daneben boten einführende Vorlesungen, Workshops, IndustrieForen und weitere Anlässe die Möglichkeit vertiefter Diskussionen. Ergänzt wurde das Symposium durch eine technische Ausstellung, die Gelegenheit zum Meinungsaustausch mit Herstellern von EMV-Produkten bot. – Kontakt: [www.emc-zurich.ch](http://www.emc-zurich.ch)



## Bücher und elektronische Medien Livres et médias électroniques

### Wettbewerb im liberalisierten Strommarkt

Regeln und Techniken. Von: *Martin Kahmann, Siegfried König* (Hrsg.). Heidelberg, Springer-Verlag GmbH & Co. KG, 2001; 264 S., 87 Fig., ISBN 3-540-66879-9. Preis: geb. sFr. 80.50.

Der liberalisierte Strommarkt bringt Deregulierung, Wettbewerb und freien Netzzugang. Die Energieversorger müssen einen gewaltigen (informations-)technologischen Wandel vollziehen, innerhalb welchen neue noch einzuführende Abrechnungssysteme

eine Schlüsselrolle spielen. Das Buch zeigt das Instrumentarium zur Vermarktung der Stromprodukte: Regeln des Marketings für die «Ware Strom», Einsatz moderner Mess- und Informationstechnik mit einem unternehmensübergreifenden Informationsmanagement vom Elektrizitätszähler bis zur Rechnungsstellung, Selbstkontrolle auf Anbieterseite und Verbändevereinbarung, Grid-Distribution-Metering-Codes und Industrienormung oder Rechnormen wie etwa das Energiewirtschafts-, Wettbewerbs- und Eichrecht.

### Theoretische Elektrotechnik und Elektronik

Eine Einführung. Von: *W. Mathis, A. Reibiger*. Heidelberg, Springer-Verlag GmbH & Co. KG, 15. Aufl., 2000; 645 S., 609 Fig., ISBN 3-540-67794-1. Preis: broch. sFr. 81.–.

Diese Einführung in die theoretische Elektrotechnik gehört inzwischen zu den klassischen Lehrbüchern. Der Inhalt wurde in sechs Jahrzehnten und mittlerweile 15 Auflagen ständig aktualisiert. Von den einfachsten Grundgesetzen zu schwierigen Zusammenhängen fortschreitend, stellt das Buch die vielfältigen Erscheinungen der Elektrotechnik und Elektronik in einen einheitlichen theoretischen Zusammenhang. Das Buch soll den Studenten und Studentinnen der Elektrotechnik, des Maschinenbaus, der Physik, der Mathematik und der Informatik als Hilfe zur Vertiefung und Ergänzung der Vorlesungen dienen. Es wendet sich aber auch an im Beruf stehende Ingenieure.

### Lonworks-Installationshandbuch

Lonworks-Praxis für den Elektrotechniker. Von: *LON Nutzer Organisationen e. V.*, Berlin, VDE Verlag GmbH, 2000; 264 S., div. Fig., ISBN 3-8007-2575-4. Preis: geb. sFr. 52.50.

Das Lonworks-Installationshandbuch bietet eine praktische Einführung in das dezentrale Lonworks-Automatisierungsnetz und beschreibt detailliert dessen Einsatz in der Gebäude- und der Elektroinstallation.

Mit direkter Verbindung zur Praxis wird das Lonworks-Umfeld vorgestellt: der Technologiegeber und die betroffenen Interessenverbände sowie die Technologie in Hard- und Software, Protokolle, Knoten, Kommunikationsprinzipien und Topologie. Der Text wird mit ansprechenden und illustrierenden Grafiken und Schemata ergänzt. Ein eigenes Kapitel ist den Installationsrichtlinien gewidmet, weitere beschäftigen sich mit der Inbetriebnahme und mit den marktüblichen Werkzeugen inklusive der Hil-

festellungen zu deren Auswahl und Bewertung. Im Anhang werden in deutscher Nomenklatur sämtliche Netzwerkvariablen-Typen (SNVTs) definiert sowie übliche Szenarien aus Lichttechnik, Sonnenschutz und Einzelraumregelung detailliert beschrieben. Das Fachbuch enthält ein ausführliches Glossar sowie eine Liste von Kontaktadressen und Webpages für weiterführende Informationen.

### Nachrichtentechnik

Übertragung – Vermittlung – Verarbeitung. Von: *Eberhard Herter, Wolfgang Lörcher*. München, Carl Hanser Verlag, 8. Aufl., 2000; 532 S., div. Fig., ISBN 3-446-21405-4. Preis: broch. sFr. 56.50.

Seit mehr als 100 Jahren hat die Verarbeitung von Nachrichten grösste Bedeutung für die gesamte Technik und Wirtschaft. Mit der immensen technischen Entwicklung aber wird die Abgrenzung zwischen den Teilbereichen Kommunikationstechnik, Informatik und Multimedia immer fließender. Mit der 8. völlig neu bearbeiteten Auflage des bewährten Lehrbuchs liegt wieder ein leicht verständlicher, konzentrierter und aktueller Gesamtüberblick zum Thema Nachrichtentechnik in einem Band vor. Neben modernen Anwendungen und Trends werden auch alle wichtigen Grundlagen wie Systemtheorie, Wellenausbreitung und Digitaltechnik erläutert. Zahlreiche Beispiele sorgen für Praxisnähe. Neu hinzugekommen sind Kapitel zu Themen wie ATM, Mobilkommunikation und Netzmanagement.

### Handbuch der praktischen und technischen Informatik

Von: *E. Hertig, J. Gutekunst, U. Dylong*. Heidelberg, Springer-Verlag GmbH & Co. KG, 2. Aufl., 2000; 655 S., 402 Fig., ISBN 3-540-67626-0. Preis: geb. sFr. 80.50.

Informationstechnik, praktische und technische Informatik sind Schlüsselbegriffe der Innovation. Das ursprünglich unter dem Titel «Informatik für Inge-